**Bewerbungs-**

**portfolio**

**im Rahmen der**

**Zulassung zur Aufstiegsqualifizierung**

**für**

**Fachoberlehrer/innen als Fachbetreuer/innen**

**für musisch-technische Fächer an**

**Grund-, Werkreal-/Haupt-, Real-, Gemeinschafts- und beruflichen Schulen sowie an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren**

**Name, Amtsbezeichnung:**

**Schule:**

**Datum der Einreichung:**

**1** **Inhalte des Bewerbungsportfolios**

* Formblatt
* Motivationsschreiben
* beruflicher Werdegang und sonstige Tätigkeiten
* Beschreibung und Reflexion eines außerunterrichtlichen Engagements
* Erklärung
* Anlage: Informationsblatt zur Aufstiegsqualifizierung

Mit diesem Portfolio geben wir Ihnen Gelegenheit zu zeigen, wie Sie sich mit Frage-stellungen dessen, was auf Sie zukommen wird, beschäftigen. Deshalb finden Sie die Informationen zum jeweiligen **Selbst- und Rollenverständnis** für die Tätigkeit nach dem Aufstieg (vgl. 3 Anlage). Ziel ist es, in den Portfoliodokumenten Wesentli-ches prägnant herauszuarbeiten. Sachverhalte müssen und können dadurch nicht erschöpfend erörtert werden.

**Hinweis: Die angehängten Formatvorlagen sind zu nutzen. Änderungen, Erweiterungen oder Anlagen sind auch aus Gründen der Vergleichbarkeit nicht erlaubt. Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihrer Bewerbung ist, dass diese formale Vorgabe eingehalten wird. Das Bewerbungsportfolio ist am PC auszufüllen und fristgerecht einzureichen.**

**2 Das Bewerbungsportfolio**

**2.1 Formblatt**

|  |
| --- |
|  BESCHREIBUNG DER AUSGESCHRIEBENEN AUFSTIEGSQUALIFIZIERUNG |
|  1 | AufstiegsqualifizierungAufstieg für Fachoberlehrer/innen als Fachbetreuer/innen für musisch-technische Fächer an Grund-, Werkreal-/Haupt-, Real-,Gemeinschafts- und beruflichen Schulen sowie an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren | Besoldungsgruppe A       |
|  2  | BezeichnungQualifizierung am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte |  |
|  3 | Ausschreibung in Kultus und UnterrichtNr.       Seite       |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  ANGABEN ZUR PERSON |  | Raum für Eingangsstempel |
|  4 | Familienname, ggf. Geburtsname      |  |  |
|  5 | Vorname      |  |
|  6 | Geburtsdatum      |  |
|  7 | Amtsbezeichnung, Besoldungsgruppe      |  |  |
|  8 | Qualifizierter Abschluss      |  | **BEWERBUNG** |
|  9 | Familienstand, Zahl der Kinderverheiratet [ ]  nicht verheiratet [ ]  Zahl d. Kinder    |  | an das Regierungspräsidium       |
| 10 | Schwerbehindert bzw. den Schwerbehinderten gleichgestellt      |  |
| 11 | Privatanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)      |  |  |
| 12 | Telefonnummer privat mit Vorwahl      |  |
| 13 | Derzeitige Dienststelle (ggf. einschl. Staatlichen Schulamt)      |  | Ich bewerbe mich um die oben bezeichnete Aufstiegsqualifizierung       \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum Unterschrift |
| 14 | Telefonnummer Dienststelle mit Vorwahl      |  |
| 15 | E-Mail-Adresse      |  |  |

|  |
| --- |
|  BISHERIGE QUALIFIKATION |
| 16 | Lehrbefähigung (mit Angabe der Fächerverbindung)      |
| 17 | Laufbahnprüfungen, Datum, Noten      |
| 18 | Tätigkeiten vor Eintritt in den öffentlichen Schuldienst, von/bis, als      |
| 19 | Bisherige Dienststellen, von/bis      |
| 20 | Datum des Eintritts in den öffentlichen Schuldienst, Dienstjahre insgesamt      |

**2.2 Das Motivationsschreiben**

Bitte legen Sie hier Ihre Motivation für die Bewerbung zur Aufstiegsqualifizierung dar.

|  |
| --- |
|                      |

**2.3 Beruflicher Werdegang und sonstige Tätigkeiten**

|  |
| --- |
|                                          |

**2.4 Beschreibung und Reflexion eines eigenen außerunterrichtlichen**

 **Engagements**

|  |
| --- |
| **Benennung:**      |
| **Beschreibung der eigenen Rolle bei diesem besonderen außerunterrichtlichen Engagement**                     |
| **Reflexion:** |
| **Welchen Nutzen bringt dieses Engagement für Ihre Tätigkeit als Lehrer/in?**                     |

**2.5 Erklärung**

Ich erkläre, dass ich dieses Portfolio eigenständig angefertigt habe.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum, Ort, Unterschrift

**3 Anlage: Informationen**

**Aufstiegsqualifizierung für**

**Fachoberlehrer/innen als Fachbetreuer/innen**

**für musisch-technische Fächer an**

**Grund-, Werkreal-/Haupt-, Real-, Gemeinschafts- und beruflichen Schulen sowie an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren**

Sie sind eine erfahrene Lehrkraft und zeichnen sich durch überdurchschnittliche Leis-tungen aus, Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung als wissenschaftliche Lehrkraft? Dann bewerben Sie sich für die zweijährige Aufstiegsqualifizierung. Wei-tere Informationen und die Bewerbungsunterlagen (Formatvorlage für das Bewer-bungsportfolio) finden Sie unter: https://www.lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite/Fortbildung-Aufstieg/Aufstiegsverfahren+fuer+Fachlehrkraefte+und+Technische+Lehrkraefte

**I. Voraussetzungen für die Zulassung**

* hauptberufliche Unterrichtspraxis von mindestens zwölf Jahren in der entspre-chenden Laufbahn
* Amt der Besoldungsgruppe A11 mit Amtszulage
* dienstliche Beurteilung mit mindestens der Note sehr gut bis gut
* Fachlehrkräfte an Gymnasien können am Aufstiegslehrgang nur teilnehmen, wenn sie vor Beginn des Lehrgangs an eine Grund-, Werkreal-/Haupt-, Real- oder eine Gemeinschaftsschule versetzt werden.
* Fachlehrkräfte für musisch-technische Fächer an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung können am Aufstiegslehrgang nur teilnehmen, wenn sie vor Beginn des Lehrgangs an eine allgemeine Schule oder an ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Bildungsgängen der allgemeinen Schulen oder dem Bildungsgang Förderschule versetzt werden.
1. **Neues Selbst- und Rollenverständnis als wissenschaftliche Lehrkraft**
* erweiterte und veränderte pädagogische, fachliche sowie methodisch-didaktische Kompetenz:
	+ Classroom-Management-Kompetenz
	+ Kommunikationskompetenz (Beratung, Konfliktlösung usw.)
	+ erweiterte unterrichtliche Kompetenz (BBBB)
	+ erweiterte Kooperations- und Teamkompetenz
	+ Pädagogische Diagnostik
* Unterricht im Hauptfach und zusätzlich im nichtaffinen Zweitfach: Deutsch oder Mathematik
* ggf. Unterricht in Klassenstärke
* erweiterte Verwaltungstätigkeiten (z. B. Klassenlehrerfunktion, Zeugniserstel-lung)
* veränderter Unterrichtsplanungs- und Korrekturaufwand
* Mit dem erfolgreichen Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme endet die Tä-tigkeit als Fachbetreuerin / Fachbetreuer.
* Durch den Laufbahnwechsel ergeben sich weitere berufliche Entwicklungsmög-lichkeiten.